

Übungsheft

**ASSiMiL**<sup>®</sup>  
Der Sprachverlag

# Luxemburgisch

Anfänger

A1-A2



**160**  
Übungen  
+  
Lösungen

## Vorwort

Dieses Übungsheft richtet sich sowohl an Lerner, die bereits Grundkenntnisse in Luxemburgisch besitzen und diese gerne festigen und ausbauen möchten als auch an Anfänger, die parallel zu anderen Lehrwerken weitere Übungsaufgaben absolvieren möchten.

In **17 Kapiteln** und mehr als **160 Übungen** erhalten Sie einen systematischen und progressiven Einblick in die Grundlagen der luxemburgischen Grammatik. Thematisch führt Sie dieses Werk durch vielfältige Gesprächssituationen, von der ersten Kontaktaufnahme und dem Kennenlernen bis hin zur Alltagskommunikation in den unterschiedlichsten Bereichen.

In abwechslungsreichen und stets themenbasierten Übungsszenarien erwerben Sie auf spielerische Weise und unter Einbeziehung der kulturellen Aspekte des Luxemburgischen fundierte Kenntnisse über alle wichtigen Grammatikthemen:

Artikel, Substantive, Pronomen, regelmäßige und unregelmäßige Verben, Präpositionen, Adjektive, Datums- und Zeitangaben u. v. m. Damit stehen Ihnen alle Hilfsmittel für die erfolgreiche Kommunikation mit Luxemburgischsprecherinnen und -sprechern zur Verfügung!

Nach jedem Kapitel bewerten Sie Ihre Leistungen mit Smileys:

😊 wenn die Mehrzahl Ihrer Antworten richtig war,

😐 wenn etwa die Hälfte richtig war,

😞 wenn weniger als die Hälfte richtig war.

Notieren Sie am Ende jedes Kapitels die jeweilige Anzahl der verschiedenen Smileys und übertragen Sie das Ergebnis in die Punktetabelle auf Seite 128. Auf diese Weise können Sie nach Abschluss des kompletten Übungshefts schnell Ihr aktuelles Niveau ermitteln.

Tipp: Wenn Sie mit einem Bleistift arbeiten, können Sie einzelne Kapitel noch einmal wiederholen.

## Inhalt

1. Erste Schritte .....	3	11. Ordnungszahlen und Datumsangaben .....	66
2. Artikel .....	16	12. Zeitangaben .....	72
3. Mehrzahl (Plural) der Nomen .....	22	13. Besitz und Zugehörigkeit .....	81
4. Grundzahlen und Uhrzeiten .....	27	14. Befehlsform (Imperativ) .....	89
5. Personalpronomen .....	32	15. Vergleiche (Komparativ) .....	97
6. Regelmäßige Verben im Präsens Indikativ .....	35	16. Verben <i>ginn</i> und <i>kréien</i> .....	104
7. Unregelmäßige Verben im Präsens Indikativ .....	40	17. Einfache und zusammengesetzte Vergangenheit .....	112
8. Ortspräpositionen .....	48	Lösungen .....	120
9. Herkunfts- und Sprachenbezeichnungen .....	54	Selbstbewertung und Bildnachweise .....	128
10. Fragen, bejahende und verneinende Aussagen ..	61		

# Übungsheft

# Luxemburgisch

Anfänger



Von **Jackie Messerich** und **Franck Colotte**

Adaption für deutschsprachige Lerner von  
**Susanne Gagneur**  
in Zusammenarbeit mit dem Lektorat des  
**Assimil Verlags Köln**



Körnerstraße 12  
50823 Köln  
Deutschland

# Impressum

Französische Originalausgabe:  
Titel: Luxembourgeois – Débutants  
Reihe: Les cahiers d'exercices Assimil  
Autoren: Jackie Messerich, Franck Colotte  
© 2016 Assimil

Deutsche Adaption:  
Herausgeber: Assimil GmbH, Körnerstr. 12, 50823 KÖLN  
Titel: Übungsheft Luxemburgisch – Anfänger  
Reihe: Übungshefte  
Deutschsprachige Adaption von Susanne Gagneur  
in Zusammenarbeit mit dem Lektorat des Assimil Verlags Köln  
Alle Rechte vorbehalten  
Gedruckt in der EU 2023  
ISBN 978-3-89625-301-9  
© 2023 Assimil

Illustrationen & Grafik: Siehe Seite 128.

**Dieses Buch ist unter Angabe der ISBN weltweit erhältlich.**

Bezugsadresse für Buchhändler in **Deutschland**: Prolit Verlagsauslieferung in 35461 Fernwald  
oder über alle deutschen Barsortimenter

Bezugsadresse für Buchhändler in **Österreich**: Mohr-Morawa Buchvertrieb, 1230 Wien  
**Verlagsdirektbezug** mit Versand innerhalb Deutschlands und nach Österreich: [www.AssimilWelt.com](http://www.AssimilWelt.com)  
Restliche Welt: Direktbezug über [www.assimil.com](http://www.assimil.com)

Diese Reihe wird regelmäßig um weitere Titel ergänzt.  
Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.AssimilWelt.com](http://www.AssimilWelt.com)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig.  
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,  
Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Die Autoren:

**Jackie Messerich** ist Luxemburgerin und hat in Deutschland Germanistik, Französisch und Philosophie studiert. Sie arbeitet als Lehrerin und Dozentin, organisiert Fremdsprachenkurse und hat als Autorin zahlreiche Lehrwerke und didaktisches Material zum Luxemburgischlernen entwickelt.

**Franck Colotte** ist Philologe und beschäftigt sich insbesondere mit der Antike. Er interessiert sich auch für die luxemburgische Sprache und Literatur und arbeitet als Korrespondent und Kulturkolumnist für das „Luxemburger Wort“ und für andere Zeitungen und Zeitschriften im Ausland.

# 1 Erste Schritte

## Alphabet und Aussprache

Die luxemburgische Schriftsprache benutzt das lateinische Alphabet, ergänzt um die Buchstaben **ä**, **ë** und **é**. **ö** und **ü** treten fast nur in Wörtern auf, die unverändert aus dem Schriftdeutschen übernommen wurden. Das Luxemburgische kennt kein **ß**; dieser Laut wird durch ein Doppel-s dargestellt.

Einige Buchstaben des luxemburgischen Alphabets unterscheiden sich in der Aussprache von denen des deutschen Alphabets. Um Ihnen die Aussprache der luxemburgischen Buchstaben zu erleichtern, verwenden wir in diesem Übungsheft eine vereinfachte Lautschrift, die mit den Buchstaben des deutschen Alphabets wiedergegeben wird und die Sie spontan so lesen können, wie sie hier steht.



Wie das Deutsche unterscheidet auch das Luxemburgische zwischen kurzen und langen Vokalen. Um zu signalisieren, dass ein Vokal lang zu sprechen ist, fügen wir hinter dem entsprechenden Vokal einen Doppelpunkt hinzu ( : ). So wird **Kan** (*Kanne, Kanister*) [ka:n] ausgesprochen und nicht **kann** [kan] (*[Er/sie/es] kann*). Stehen die weichen Konsonanten **b**, **d**, **g**, **v** oder **s** am Wort- oder Silbenende, tritt die sog. „Auslautverhärtung“ ein, d. h. **b** wird z. B. wie **p** und **d** wie **t** ausgesprochen (Beispiele: **Kueb** [kuöp] (*Krähe, Rabe*) und **midd** [mit] (*müde*)).

Bei Lehnwörtern aus dem Französischen werden die Nasallaute teilweise beibehalten: **Arrangement** [aräjömänt] (*Einigung; Gesteck*), **Ensemble** [õβõbö] (*Künstlerensemble; Gesamtheit*), **Mannequin** [manökã] (*Model, Kleiderpuppe*), **bon** [bõ] (*gut*).

## Konsonanten

Die meisten Konsonanten des Luxemburgischen werden wie im Deutschen ausgesprochen, wobei einige Konsonanten, z. B. **p**, **t** und **k**, etwas stärker behaucht werden.

Buchstabe	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
<b>b</b>	[b]	Wie im Deutschen	<b>labber</b> [lab <sup>h</sup> ] <i>locker, schlapp</i>
<b>c</b>	[k]	Aussprache wie <b>k</b>	<b>Case</b> [ka:β] ( <i>Ablage-</i> ) <i>Fach</i>

### Konsonanten (Fortsetzung)

Buchstabe	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
ch	[CH]	Nach <b>a</b> , <b>o</b> bzw. <b>u</b> wie <b>ch</b> in <i>Kachel</i>	<b>laachen</b> [la:CHön] lachen; <b>Kuch</b> [kuCH] Kuchen
ch	[sch]	Nach den hellen Vokalen <b>i</b> , <b>e</b> und <b>ä</b> wie <b>sch</b> , das leicht zum <b>ch</b> tendiert	<b>sécher</b> [sesch <sup>a</sup> ] sicher; <b>Liicht</b> [li:scht] Licht; <b>schiedlech</b> [schiötlesch] schädlich
chs	[x]	Aussprache wie <b>x</b>	<b>nächsten</b> [näxtön] nächster, -e, -es
ck	[k]	Entspricht immer <b>k</b>	<b>Eck</b> [äk] Ecke; <b>Eckecken</b> [eschäkön] Misserfolge
d	[d]	Wie deutsches <b>d</b>	<b>Däsch</b> [dösch] Tisch
f	[f]	Wie deutsches <b>f</b>	<b>froen</b> [fro:ön] fragen; ( <b>du</b> ) <b>schreifs</b> [schraifß] (du) schreibst
g	[ch]	Am Silbenende nach <b>e</b> und <b>i</b> wie <b>ch</b> in <i>ich</i>	<b>bëlleg</b> [bölech] billig; <b>Hunneg</b> [hunech] Honig
g	[CH]	Am Silbenende nach <b>a</b> wie <b>ch</b> in <i>Kachel</i>	<b>Dag</b> [da:CH] Tag; <b>Virtrag</b> [fi <sup>a</sup> tra:CH] Vortrag
g	[g]	Am Wortanfang immer <b>g</b> wie in <i>Gans</i>	<b>Gaart</b> [ga:r <sup>t</sup> ] Garten; <b>giel</b> [giöl] gelb; <b>geet</b> [ge:t <sup>t</sup> ] (er) geht
g	[j]	Vor <b>e</b> und <b>i</b> in Lehnwörtern aus dem Französischen oder Lateinischen wie der Anlaut von <i>Journalist</i>	<b>genial</b> [jenja:l] genial; <b>Astrologie</b> [aßtroloji:] Astrologie
h	[h]	Wie deutsches <b>h</b>	<b>Haus</b> [hauß] Haus; <b>hiewen</b> [hiöwön] heben
j	[j]*	Wie der Anlaut von <i>Journalist</i>	<b>héijen</b> [heijön] erhöhen
j	[j]*	Wie deutsches <b>j</b>	<b>Jeeër</b> [je: <sup>a</sup> ] Jäger; <b>Januar</b> [janua:r] Januar
k	[k]	Wie deutsches <b>k</b>	<b>kaschten</b> [kaschtön] kosten
l	[l]	Wie deutsches <b>l</b>	<b>Leit</b> [lai <sup>t</sup> ] Leute; <b>killen</b> [kilön] kühlen
m	[m]	Wie deutsches <b>m</b>	<b>Mann</b> [man] Mann; <b>sammelen</b> [samölön] sammeln
n	[n]	Wie deutsches <b>n</b>	<b>Nues</b> [nuöß] Nase; <b>kënnen</b> [könön] können
ng	[n <sup>g</sup> ]	Wie <b>ng</b> in <i>Pingpong</i>	<b>sangen</b> [san <sup>g</sup> ön] singen; <b>Hong</b> [hon <sup>g</sup> ] Huhn
nk	[n <sup>g</sup> k]	Wie <b>ng</b> , gefolgt von <b>k</b>	<b>drénken</b> [dren <sup>g</sup> kön] trinken; <b>Ufank</b> [ufan <sup>g</sup> k] Anfang



Buchstabe	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
p	[p]	Wie im Deutschen, aber stärker behaucht	<b>Papp</b> [pap] Vater
ph	[f]	Wie deutsches <b>f</b>	<b>Alphabeet</b> [alfabe:t] Alphabet
qu	[k]	Aussprache wie <b>k</b>	<b>Qualitéit</b> [kalitait] Qualität
r	[r]	Wie deutsches <b>r</b>	<b>Raaspel</b> [ra:ßpöl] Raspel; <b>Terrain</b> [terã] Gelände, Grundstück
s	[s]	Zwischen zwei Vokalen und am Wort-/Silbenanfang stimmhaftes <b>s</b> wie in <i>Hase</i>	<b>Tasen</b> [ta:sön] Tassen; <b>sichen</b> [sichön] suchen
sch	[sch]	Wie <b>sch</b> in <i>Schaf</i>	<b>Schëff</b> [schöf] Schiff; <b>franséisch</b> [franse:isch] französisch; <b>Doktesch</b> [doktesch] Ärztin
schw	[schu]	Lautfolge <b>sch + u</b>	<b>schwéier</b> [schuei <sup>a</sup> ] schwer; <b>geschwat</b> [göschua:t] geschwätzt
sp	[schp]	<b>sch + p</b>	<b>Spill</b> [schpil] Spiel
ss/s	[ß]	Am Wort-/Silbenende immer stimmlos	<b>Taass</b> [ta:ß] Tasse; <b>Glas</b> [gla:ß] Glas
st	[scht]	<b>sch + t</b>	<b>stoen</b> [schto:ön] stehen
t/th	[t]	Wie im Deutschen, aber stärker behaucht	<b>tuten</b> [tu:tön] hupen; <b>Marathon</b> [maratō]
tsch	[tsch]	Wie <b>tsch</b> in <i>Tscheche</i>	<b>däitsch</b> [däitsch] deutsch; <b>rutschen</b> [rutschön] rutschen
v	[f]/[w]	Am Silbenanfang immer <b>f</b> , in Fremd- und Lehnwörtern <b>w</b>	<b>véier</b> [fei <sup>a</sup> ] vier; <b>virwëtzig</b> [fi <sup>a</sup> wötßich] neugierig; <b>vag</b> [wa:k] vage; <b>Nerven</b> [närwön] Nerven
w	[w]	Wie deutsches <b>w</b>	<b>wënschen</b> [wönschön] wünschen; <b>firwat</b> [fi <sup>a</sup> wa:t] warum
x	[x]	Wie deutsches <b>x</b>	<b>Hex</b> [häx] Hexe
z/tz	[tß]	Wie deutsches <b>z/tz</b>	<b>Zocker</b> [tßok <sup>a</sup> ] Zucker; <b>setzen</b> [sätßön] setzen



\* Es existieren keine Gesetzmäßigkeiten, die regeln, wann der Buchstabe **j** [j] und wann er [j] ausgesprochen wird. Laut Untersuchungen des Zenter fir d'Lëtzebuurger Sprooch (ZLS) ist die verwendete Aussprache in erster Linie altersabhängig.

Vokale

Das Luxemburgische verfügt größtenteils über dieselben Vokale wie das Deutsche, die auch alle annähernd wie im Deutschen ausgesprochen werden.

Buchstabe	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
a	[a]	Wie kurzes deutsches a	<b>Kanner</b> [kan <sup>a</sup> ] Kinder; <b>Mann</b> [man] Mann; <b>rappen</b> [rapön] reißen; raspeln
a/aa	[a:]	Langes a	<b>Kap</b> [ka:p] Kappe, Mütze; <b>maachen</b> [ma:CHön] machen; <b>Fra</b> [fra:] Frau
an/am	[ã]	Nasallaut ã wie in <i>Restaurant</i>	<b>Arrangement</b> [arãjömänt] Einigung; Gesteck; <b>Ambitioun</b> [ãbiβjo:n] Ehrgeiz
e	[ø]	In Endungen und Präfixen kurzes, unbetontes ö	<b>schaffen</b> [schafön] arbeiten; <b>betaaschten</b> [böta:schtön] berühren
ë	[ø]	Kurzes, unbetontes ö, das auch in betonten Silben auftreten kann	<b>mëll</b> [möll] mild, sanft, weich; <b>Lëscht</b> [löscht] Liste
e/ä	[ä]	Wie deutsches ä	<b>Hengscht</b> [hän <sup>s</sup> sch]t Hengst; <b>hell</b> [hä] hell; <b>Kächen</b> [kächön] Köchin
ä/äe	[ä:]	Wie deutsches ä, vor r lang	<b>Här</b> [hä: <sup>a</sup> ] Herr; <b>Häerz</b> [hä: <sup>a</sup> tβ] Herz
é	[e]	Helles e wie in <i>sehr</i> , jedoch etwas kürzer	<b>Méck</b> [mek] Fliege; <b>sécher</b> [sesch <sup>a</sup> ] sicher; <b>kéng</b> [ken <sup>a</sup> ] kühn, verwegen
ee	[e:]	Langes e wie in <i>Meer</i>	<b>Eemer</b> [e:m <sup>a</sup> ] Eimer; <b>(du) gees</b> [ge:β] (du) gehst
en/em	[ø]	Nasallaut wie in <i>Ensemble</i>	<b>Ensembel</b> [øβöböl] Ensemble; <b>Employé</b> [øploaje:] Angestellter
er	[ <sup>a</sup> ]	Die Endsilbe -er wird häufig wie ein kurzes a gesprochen	<b>labber</b> [lab <sup>a</sup> ] locker, lose; <b>Kanner</b> [kan <sup>a</sup> ] Kinder
i	[i]	Wie kurzes deutsches i	<b>Iddi</b> [idi] Idee; <b>midd</b> [mit] müde; <b>kill</b> [ki] frisch, kühl
i/ii	[i:]	Wie langes deutsches i	<b>riseg</b> [ri:sesch] riesig, enorm <b>Liicht</b> [li:scht] Licht;
in/im	[ã]	Nasallaut wie in der Endsilbe von <i>Mannequin</i>	<b>Interieur</b> [ãtäriö:r] Innenausstattung; <b>Timber</b> [täbör] Briefmarke
o	[o]	Wie o in <i>Post</i>	<b>Posch</b> [posch] Handtasche; <b>Loscht</b> [loscht] Lust



Buchstabe	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
o/oo	[o:]	Langes o wie in <i>Dom</i>	<b>schlofen</b> [schlo:fön] schlafen; <b>deemools</b> [de:mo:lβ] damals
on	[õ]	Nasallaut õ wie in <i>Bonbon</i>	<b>bon</b> [bõ] also gut, na dann
ö	[ö:]	Langes ö. Wird sehr selten benutzt	<b>Fön</b> [fö:n] Haartrockner
u	[u]	Wie kurzes deutsches u	<b>Tulp</b> [tulp] Tulpe; <b>Kuch</b> [kuCH] Kuchen
u/uu	[u:]	Wie langes deutsches u	<b>Tut</b> [tu:t] Tüte; <b>Luucht</b> [lu:CH] Licht
ü	[ü]	Kurzes ü. Wird sehr selten benutzt	<b>Dünger</b> [dün <sup>ea</sup> ] Dünger
ü	[ü:]	Langes ü	<b>Bün</b> [bü:n] Bühne; <b>Süden</b> [sü:dön] Süden



Diphthonge

Das Luxemburgische verfügt außerdem über zehn Diphthonge (Vokalkombinationen).

Diphthong	Lautschrift	Aussprache	Beispiele
ai/ei	[ai]	fließender Übergang von a zu i	<b>Lais</b> [laiβ] Läuse; <b>Leit</b> [lait] Leute
äi	[äi]	fließender Übergang von ä zu i (verlängerter Laut)	<b>Zäit</b> [täit] Zeit; <b>däin</b> [däin] dein, deine
au	[äu]	fließender Übergang von a zu u (verlängerter Laut)	<b>Haut</b> [häut] Haut; <b>Laus</b> [läuβ] Laus
au	[au]	fließender Übergang von a zu u	<b>Auto</b> [auto] Auto; <b>haut</b> [haut] heute
éi	[ei]	fließender Übergang von e zu i	<b>spéit</b> [schpeit] spät; <b>Aktualitéit</b> [aktualiteit] Aktualität
eu	[eo]	fließender Übergang von o zu i	<b>Euro</b> [oiro] Euro; <b>Europa</b> [oiropa] Europa
ie	[iö]	fließender Übergang von i zu ö	<b>liesen</b> [liösön] lesen; <b>Wieder</b> [wiöd <sup>a</sup> ] Wetter
ou	[ou]	fließender Übergang von o zu u	<b>Schoul</b> [schoul] Schule; <b>Boun</b> [boun] Bohne
ue	[uö]	fließender Übergang von u zu ö	<b>Kueb</b> [kuöp] Rabe, Krähe; <b>Buedem</b> [buödöm] Boden



### Kontaktaufnahme

- Man kann sich selbst oder eine andere Person auf verschiedene Arten vorstellen.
- 1. Mäin/Säin/Hiren Numm ass ...**, gefolgt vom Vornamen (**Virnumm**) und/oder dem Familiennamen (**Familljennumm**):
  - **Mäin Numm ass Paul, säin Numm ass Jacques/Isabelle, hiren Numm ass Lisa Weber.** *Mein Name ist / sein Name ist / ihr Name ist ...*
- 2. Ech heesche(n) / Hien/si/hatt heescht**, gefolgt vom Vornamen / vollen Namen:
  - **Ech heeschen Nicole/Leo, hien heescht Pierre / Si heescht Caroline / Hatt heescht Marie.** *Ich heiße / er/sie heißt ...*
- 3. Ech sinn ...**, gefolgt vom Artikel **de(n)** für ein männliches Subjekt bzw. **d'** für ein weibliches Subjekt; darauf folgt der Vorname:
  - **Ech sinn den Antoine / de Serge / d'Claire.** *Ich bin ...*
- 4. Dat ass ...**, gefolgt vom Artikel **de(n)** für ein männliches Subjekt bzw. **d'** für ein weibliches Subjekt; darauf folgt der Vorname:
  - **Dat ass den Alex, dat ass den Här Kolbett; dat ass d'Nadia, dat ass d'Madamm Dentzer.** *Dies ist ...*
- Stellt man mehrere Personen vor, benutzt man **Dat sinn ...**:
  - Dat sinn de Paul an d'Virginie, dat sinn den Här an d'Madamm Heinen.**
- Um nach dem Namen einer Person zu fragen, sagt man:
  - **Wéi heesch du? Wéi heescht Dir?** *Wie heißt du? Wie heißen Sie?*
  - **Wéi ass däin Numm / Ären Numm?** *Wie ist dein/Ihr Name?*
  - **Wie bass du / sidd Dir?** *Wer bist du / sind Sie?*
  - **Wien ass dat?** *Wer ist das?*



#### Wortschatz

**Familljennumm** (m.)  
*Familiennamen*

**Numm** (m.) *Name*

**Virnumm** (m.) *Vorname*

**heeschen** *heißen*

**wéi?** *wie?*

**Brudder** (m.) *Bruder*

**Schwëster** (f.) *Schwester*

**Mann** (m.) *Ehemann*

**Fra** (f.) *Ehefrau*

**Här** (m.) *Herr*

**Madamm** (f.) *Frau*

**mäin** *mein*

**meng** *meine*

**däin** *dein*

**deng** *deine*

**Ären** (m.),

**Är** (f.) *Ihr, Ihre*

### 1 Kreuzen Sie an, welche Formen der Vorstellung korrekt sind.

- a. Mäin Numm ass Lea Poos.
- b. Ech heesche Jean Fischer.
- c. Dat heescht Jeanne Lauer.
- d. Hien heescht sech Pierre Dupont.
- e. Ech si Paul Barthel.
- f. Dat ass de Marie Schmit.
- g. Hatt heescht Caroline Bisenius.
- h. Dat ass de Mike Aster.
- i. Säin Numm ass de Jacques.
- j. Dat sinn den Här an d'Madamm Molitor.



### 2 Ergänzen Sie erforderlichenfalls den Artikel den bzw. de bzw. d'.

- a. Mäin Numm ass ..... Jennifer Bisenius.
- b. Dat ass ..... Pierre, mäi Mann.
- c. Mäi Familljennumm ass ..... Klein, mäi Virnumm ass ..... Véronique.
- d. Ass dat ..... Jean-Claude Meis?
- e. Ass Ären Numm ..... Trierweiler?
- f. Ech heesche(n) ..... Francine, an dat ass mäi Brudder, ..... Fränz.
- g. Heescht Dir ..... Henri?
- h. Nee, ech sinn ..... Guillaume.
- i. Dat ass ..... Här Braun an dat ass ..... Madamm Blau.
- j. Meng Fra heescht ..... Isabelle.



**3** Ordnen Sie die Wörter so, dass korrekte Sätze entstehen.

- a. ass dat wien? → .....
- b. Capesius Dir heescht Jean? → .....
- c. ass Paul säi Virnumm. → .....
- d. ass dat den Här Junk? → .....
- e. ass ass Becker Familljennumm Gilles mäi mäi Virnumm.  
→ .....
- f. Dir Familljennumm heescht mam wéi?  
→ .....
- g. ass Bond Bond James mäin Numm.  
→ .....
- h. Äre ass Familljennumm Gregorius?  
→ .....
- i. ass Äre Äre Claude Familljennumm oder Virnumm?  
→ .....
- j. Claudine d' Familljennumm heescht mam Meyer.  
→ .....



**Begrüßungen**

Grundsätzlich können Sie als Begrüßungsfloskel in jeder Situation und zu jeder Tageszeit **Moien** benutzen. Es gibt aber auch Grußformeln für die verschiedenen Tageszeiten (**Moien**, **Mëtteg**, **Nomëtteg**, **Owend**), denen man normalerweise **Gudden/Gutt** (*Guten ...*) voranstellt. Formeller ist **Bonjour**. Wer es weniger förmlich mag, sagt **Salut**. Um sich zu verabschieden, benutzt man **Äddi**, **Awar** (oder **Awuer**), die sich an das französische *Adieu* bzw. *Au revoir* anlehnen. Zieht man sich zur Nacht zurück, sagt man **Gutt Nuecht**.

**4** Tragen Sie die Floskeln in die der jeweiligen Tageszeit entsprechende Spalte ein.

Moien, Moien, Bonjour, Bonjour, Gudde Moien, Salut,  
Gudde Mëtteg, Gudden Owend, Gutt Nuecht, Bis Geschwënn,  
Mëtteg, 'n Owend, Awuer (Awar), Äddi



Moies (morgens)	Mëttes (nachmittags)	Owes (abends)	Verabschieden (beim Abschied)	De ganzen Dag (zu jeder Tageszeit)



**5** Ordnen Sie jede Floskel der korrekten Übersetzung zu.

- a. Bis bald   Bonjour
- b. Tschüss   Bis geschwënn
- c. Auf Wiedersehen   Äddi
- d. Guten Tag   Gudde Mëtteg
- e. Guten Tag   Salut
- f. Hallo (nachmittags)   Awar
- g. Guten Morgen   Moien
- h. Gute Nacht   Gudde Moien
- i. Guten Abend   Gutt Nuecht
- j. Hallo   Gudden Owend



**Erstkontakt**

Nützliche Wendungen für die erste Kontaktaufnahme:  
**Wéi geet et?** *Wie geht's?*  
**gutt** *gut*  
**immens gutt** *sehr gut*  
**schlecht** *schlecht*  
**et geet** *es geht so*  
**net immers** *nicht so toll*  
**an dir?** *und dir?*  
**an lech?** *und Ihnen?*  
**enchantéiert / et freet mech** *sehr erfreut*  
**dat/et deet mir leed** *das tut mir leid*

Übungsheft

**ASSiMiL**<sup>®</sup>  
Der Sprachverlag

# Luxemburgisch

## Anfänger

A1-A2

Dieses Übungsheft richtet sich an Anfänger ohne größere Luxemburgischvorkenntnisse, ebenso wie an Lerner, die bereits über Sprachkenntnisse verfügen und diese gerne festigen und vertiefen möchten.

Es bietet einen systematischen und progressiven Einblick in die Grundlagen der luxemburgischen Grammatik und präsentiert spielerisch praxisnahen Wortschatz für die erfolgreiche Kommunikation in unterschiedlichsten Gesprächssituationen mit LuxemburgischsprecherInnen!

- **Über 160 Übungen mit Lösungen**
- **Abwechslungsreiche und themenbasierte Übungsszenarien**
- **Einbeziehung der kulturellen Aspekte des Luxemburgischen**
- **Grammatik, Rechtschreibung, Aussprache u. v. m.**
- **Laufende Selbstbewertung zur Einschätzung des erreichten Niveaus**



12,- €

ISBN 978-3-89625-301-9



9 783896 253019

[www.assimilwelt.com](http://www.assimilwelt.com)

**Spaß an Sprachen**